

Zelt wird zur Party-Hochburg

„Almrocker“ spielen heute

Bretzingen. Beim Bockbierfest gibt es am Samstag stimmungsvoller Festseltmusik. Die „Almrocker“ heizen richtig ein. Sieben Musiker verwandeln jedes Fest in eine Party-Hochburg. Das Festprogramm:

Samstag, 10. Oktober: 14.30 Uhr Jugend SG Erftal 3 - Walldürn; 16.30 Uhr Bieranstich; 17 Uhr Damen Bretzingen - Hirschlanden; ab 19.30 Uhr Einlass, ab 21.30 Uhr Party mit den „Almrockern“

Sonntag, 11. Oktober: ab 10 Uhr Fröhschoppen, 11.30 Uhr Mittagessen mit der Musikkapelle Bretzingen, 12.45 Uhr Bretzingen 2 - Berolzheim, 15 Uhr Bretzingen 1 - Schlierstadt, 17 Uhr Musikverein Germania Bürgstadt.

Montag, 12. Oktober: 11.30 Uhr Mittagstisch der Betriebe, 14 Uhr Seniorennachmittag, ab 17 Uhr Fußballspiele der Firmen, 19 Uhr Musikverein „Heddebörmer Musikanten“.

Info: Zum Fest kann man auch dieses Jahr mit dem „Bockbierbus“ fahren. Weitere Informationen unter: <http://Bretzinger-Bockbierfest.de>.

Nachtragsetat im Gemeinderat

Hardheim. Der Gemeinderat tagt am Montag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung: Bürgerfrageviertelstunde; Erste Nachtragshaushaltssatzung mit erstem Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hardheim für das Haushaltsjahr 2015 (Einbringung); Beschluss zur Realisierung der Kreditemächtigung des Haushaltsjahres 2014; Beschluss über die Annahme eingegangener Spenden; Anfragen und Anregungen des Gemeinderates; Bekanntgaben und Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen.

HARDHEIM

Altkeidersammlung des DRK

Hardheim. Das DRK führt eine Altkeidersammlung am heutigen Samstag in Hardheim und in allen Ortsteilen durch. Die Sammlung beginnt um 9 Uhr. Der Wertstoffhof ist geöffnet.

Atempause auf dem Friedhof

Hardheim. In den Monaten Oktober und November bietet das Team Trauerbegleitung offene Impulsen auf den Friedhof in Hardheim an. Am Sonntag, 11. Oktober, um 17 Uhr und am 1. November um 16 Uhr gibt es am Missionskrenz im alten Teil des Friedhofs einen kurzen Impuls. Die „Atempause“ findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Hardheimer Spielzeugbasar

Hardheim. Am Sonntag, 18. Oktober, findet im Rahmen des Wendelinusmarktes in der Erftalhalle ein Spielzeugbasar statt. Von 13 bis 16 Uhr werden alle Arten von Spielsachen angeboten. Veranstalter ist der Elternbeirat des Kindergartens St. Franziskus. Nähere Informationen sowie die Nummernvergabe gibt es unter Tel. 06283/215751.

Sportabzeichen „Radfahren“

Hardheim. Der Sportabzeichen-Stützpunkt des TV führt am Samstag, 10. Oktober, eine Abnahme für Radfahren durch. Treffpunkt ist um 16 Uhr im Bereich des Drachenflieger-Festplatzes.

Neuer „Drums-Alive-Kurs“

Hardheim. Am Dienstag, 13. Oktober, beginnt von 19.15 bis 20 Uhr in Hardheim im Gymnastikraum der Sporthalle ein neuer fünfwöchiger Drums Alive Kurs. Anmeldungen bei Kursleiterin Kornelia Reichert, Tel. 06283-8730 oder der DRK-Kreisgeschäftsstelle 06281-5222-18.

Informationsabend

Hardheim. (adb) Am Dienstag, 13. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Gemeindegarten ein Informationsabend zum Thema „Kinder brauchen mehr als Liebe“ statt; Referentin ist Heilpädagogin Yvonne Unden, die auch für die „Präventive Fachberatung für Kindertagesstätten“ des Neckar-Odenwald-Kreises tätig ist. Die Fachberatung versteht sich als Anlaufstelle für Eltern und Fachkräfte bei Fragen der Entwicklung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Anmeldung im Kindergarten oder unter Tel. (06283) 50887.

Oktoberrosenkranz

Gerichtstetten. Einen Oktoberrosenkranz gestaltet die Frauengemeinschaft am Montag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr für die ganze Pfarrgemeinde in der Kirche. Danach sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Bürgersaal willkommen.

Unterstützung des Landes für das Krankenhaus Hardheim zugesagt

Hardheimer Delegation kehrte mit guter Nachricht aus Stuttgart zurück – Patientenzimmer werden dem Standard angepasst



Das Krankenhaus Hardheim kann auf Geld vom Land für den Krankenhausbau hoffen. Nach einem Gespräch in Stuttgart im Sozialministerium wurde nun die Unterstützung in Aussicht gestellt.

Hardheim. Diese gute Kunde wird die Hardheimer freuen: Aus Stuttgart gibt es die Unterstützung des Landes für das Krankenhaus. Die Sicherung des Krankenhausstandortes Hardheim und damit der stationären ärztlichen Versorgung von rund 20.000 Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus war Inhalt eines Gesprächs, das Vertreter des Krankenhausverbandes Hardheim im Sozialministerium Stuttgart geführt haben. Hintergrund sind notwendige Verbesserungen der Patientenunterbringung mit den entsprechenden baulichen Veränderungen. Diese wurden bereits in der Gemeinderatsitzung am 20. Juli 2015 vorgestellt und vom Gremium einstimmig für notwendig und zukunftsweisend erachtet und befürwortet.

Nach der Modernisierung des OP im Jahr 2012 und der Erweiterung des medizinischen Angebotes durch die Anschaffung eines CT- Gerätes 2013 ist es nun zwingend notwendig, die Ausstattung der Patientenzimmer den heutigen Standards anzupassen.

Neben Verbandsvorsitzendem Volker Rohm waren Krankenhausverwaltungsleiter Ludwig Schön sowie der leitende Arzt Dr. Herbert Schmid, Fritz-Peter Schwarz als Repräsentant des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ sowie der Planer Architekt Jürgen Löffler ins Sozialministerium gereist, um dem zuständigen Referatsleiter, Ministerialrat Schmidt und dessen Mitarbeiter, dem Bauverständigen Architekten und Krankenhausplaner Schiller, die Notwendigkeit dieser Maßnahme und den

Stand der Planungen vorzustellen.

Bei einem Treffen im Sommer war der zuständigen Ministerin Katrin Altpeter bereits eine Dokumentation vorgelegt worden, die die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten hierzu enthielt.

„Das Krankenhaus Hardheim hat für unseren Raum den Auftrag, die ärztliche Versorgung in den Fachbereichen Chirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie zu gewährleisten. Dies ist Grund dafür, dass das Hardheimer Haus Bestandteil des Krankenhausbedarfsplan des Landes Baden-Württemberg ist“, so Ver-

bandsvorsitzender Volker Rohm.

„Die durch den Einbau von Toiletten und Nasszellen im Altbestand wegfallenden Betten sollen durch einen An- bzw. Erweiterungsbau kompensiert werden. Auch ein neuer Bettenaufzug wird zwingend benötigt und hat oberste Priorität“ ergänzt Verwaltungsleiter Ludwig Schön.

„Unser Freundes- und Förderkreis unterstützt seit Jahren mit insgesamt einer halben Millionen Euro die Bemühungen des Krankenhauses, zum Wohle der Patienten zu wirken und steht mit vollem Engagement hinter den Planun-

gen“, fügt Fritz-Peter Schwarz hinzu. Dieses Engagement der Bürger wird vom Sozialministerium in der Landeshauptstadt überaus positiv bewertet und als Zeichen der bürgerschaftlichen Solidarität anerkannt, so der Tenor der beiden Ministerialbeamten. In der Runde herrschte zu den angestellten Überlegungen grundsätzliche Einigkeit über die Notwendigkeit der Maßnahmen, ja es wurde Zustimmung und Förderbereitschaft seitens des Landes in Aussicht gestellt. Allerdings seien, so Ministerialrat Schmidt, noch Details zu klären.

VHS-Fahrt nach Baden-Baden

Hardheim/Buchen. (zeg) Nach Eingang einer ausreichenden Zahl von verbindlichen Anmeldungen für die Aufzeichnung von drei Sendungen „Ich trage einen großen Namen“ mit Wieland Backes bei, SWR kann die Fahrt der VHS nach Baden-Baden am Mittwoch, 14. Oktober, nun realisiert werden. Die Fahrt wird um 10 Uhr in Hardheim (Post) gestartet, um 10.10 Uhr in Höpfingen (Haltestelle Rathaus), um 10.20 Uhr in Walldürn (Haltestelle Volksbank Franken) und um 10.30 Uhr in Buchen (Musterplatz) sind weitere Zustiegmöglichkeiten geboten. In Baden-Baden besteht zunächst kurze Zeit zur freien Verfügung, am frühen Nachmittag um 14 Uhr ist die Beteiligung an einer Führung beim SWR und danach eine Pause in der Cafeteria möglich, ehe um 17.15 Uhr die drei Aufzeichnungen beginnen, die bis 21.15 Uhr dauern werden.

Kindertheater gastiert im Bahnhof

Hardheim. Adrien Megners Kindertheater „Papiermond“ ist am Dienstag, 20. Oktober, um 16.30 Uhr wieder im Bahnhof 1910 zu Gast. Es gibt ein Wiedersehen mit Maus Fridoline, dem gar nicht bösen Drachen und so manch anderen Figuren aus der großen Papiermond-Puppenkiste. Und es gilt wieder für kleine und große Zuschauer mitzufiebern und mitzulachen, wenn Kasperle seiner kleinen Freundin, der Maus Fridoline zur Hilfe eilen muss... Das Stück ist freigegeben für Kinder ab drei Jahren. Spieldauer etwa 40 Minuten. Karten gibt es an der Tageskasse. Die Tageskasse öffnet etwa 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Ferner gibt es am Samstag, 31. Oktober, ab 20 Uhr „Rock the hall“ (Disco) zum Abtanzen. Wie immer spannt DJ Juss gekonnt und spontan den Bogen von Disco bis Rockmusik.

Verdi-Oper „Otello“ zum Auftakt

Hardheim/Buchen. (zeg) Sowohl die Abonnenten des Theaterrings U der VHS-Außenstelle sowie alle an Musiktheater Interessierten werden auf den ersten Termin im Mainfranken Theater Würzburg am Samstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr mit der Musik der Oper „Otello“ zur Beteiligung eingeladen. Während die Abonnenten ihre Unterlagen zugesandt bekommen, sollen Opfernfreunde ihre Kartenwünsche im freien Verkauf unter Tel. 06283/8338, anmelden. Zu dieser und den weiteren Vorstellungen für den Theaterring U wird von der VHS jeweils ein Bus ab Buchen (17.30 Uhr, Musterplatz), Walldürn (17.40 Uhr, Haltestelle Volksbank Franken), Höpfingen (17.50 Uhr Haltestelle Rathaus), Hardheim (18 Uhr, Post), Schweinberg (18.05 Uhr Haltestelle Kirche) und Tauberbischofsheim (18.20 Uhr) eingesetzt.

Zwetschgenanlage im Umbruch?

Höpfingen. (WB) Die Zwetschenanlage am Ortseingang gibt seit längerer Zeit in großen Teilen ein nicht gerade ansehnliches Bild ab. Der Obst- und Gartenbauverein, der erheblichen Anteil an der Pflege dieser Anlage leistet, hat sich Gedanken über die Zukunft in diesem Bereich gemacht und Gespräche mit dem Landschaftserhaltungsverband Neckar-Odenwald, der Gemeinde und dem Maschinenring Odenwald-Bauland geführt. Um die Gedanken und Ergebnisse dieser Gespräche den Eigentümern vorzustellen und Lösungsmöglichkeiten für die mögliche weitere Entwicklung und Gestaltung zu diskutieren, hält der Gartenbauverein zusammen mit der Gemeindeverwaltung für alle Eigentümer einen Informations- und Diskussionsabend am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum (Pfarrheim) ab.

Ein Vorbild auch für andere?

Viele positive Reaktionen auf den Hardheimer Leitfaden – Bundesweite Aufmerksamkeit

Hardheim. (rüb/wg) Das Medienecho war gewaltig: Der Hardheimer „Leitfaden für Flüchtlinge“ war am Donnerstag und Freitag bundesweit Thema. Während die Leitmedien die Benimmregeln zumeist als „klischeebehaftet und voller Vorurteile“ abkanzelten (die RNZ berichtete), gab es aber auch sehr viel Zuspruch.

In der Landesschau des SWR-Fernsehens bezeichnete Moderator Dieter Fritz den Leitfaden als „gut gemeint, aber schlecht gemacht“. Das Fazit der Fernsehmacher: „Der Bürgermeister wollte für Ordnung sorgen und hat damit Öl ins Feuer gegossen.“ Da muss man sich als Zuschauer schon fragen, ob sich die Journalisten in Stuttgart wirklich ernsthaft mit dem Thema beschäftigt haben, oder ob sie nur vom hohen Ross herunter über eine kleine Gemeinde im Hinterland urteilen. Zumal der Leitfaden nie den Anspruch hatte, bundesweite gültige Antworten zu liefern, sondern nur auf die speziellen Hardheimer Probleme hin aufgestellt worden war.

Auch wenn sich über den Tonfall und einzelne Punkte durchaus streiten lässt, so belegt die deutliche Mehrzahl der Reaktionen im Internet, dass ein solcher Leitfaden, in dem den Gästen hiesige Werte und Gepflogenheiten aufgezeigt werden, durchaus sinnvoll ist.

Statt dies zu würdigen und eine seriöse Diskussion über dieses wichtige Thema zu starten, werfen manche Beobachter aus der Ferne Bürgermeister Rohm und den Hardheimern reflexartig Fremdenfeindlichkeit vor. Kann die Integration hundertausernder Flüchtlinge aus fremden Kulturkreisen gelingen, wenn wir unsere eigenen Wertevorstellungen lächerlich machen, so wie es viele Medien



Der Hardheimer Bürgermeister Volker Rohm kam am Donnerstag in der „Landesschau“ des SWR am Donnerstag zu Wort. Foto: R. Busch

am Beispiel des Hardheimer Leitfadens versucht haben? Wohl kaum!

Die SWR-Zuschauer haben sich durch den tendenziösen Beitrag auf jeden Fall nicht beeinflussen lassen: Nahezu 90 Prozent waren gestern der Ansicht, dass sich andere Kommunen den Hardheimer Leitfaden zum Vorbild nehmen sollten.

Selbst in der Hauptstadt ist Hardheim Thema im Netz. Die Online-Ausgabe des „Tagesspiegel“ widmet der Gemeinde in großer Aufmachung Aufmerksamkeit. Der Artikel arbeitet die Situation und die Befindlichkeiten und Ängste in Hardheim auf, geht auf die Bürgerversammlung, in der der „Leitfaden für Flüchtlinge“ keine Rolle spielte, ein.

Zwischendurch war die Hardheimer Website so begehrt, dass ein Zugriff darauf nicht möglich war. Auch die Benimmregeln stehen in abgewandelter Form wieder im Netz. Der Text wird auch in vereinfachter Form in den verschiedenen Landessprachen durch Bedienstete des Betreibers der Flüchtlingseinrichtung den Bewohnern vor Ort nähergebracht.

In den „sozialen Medien“ bekommt die Handreichung von Regeln überwiegend Beifall. Eigentlich müsste es für jeden selbstverständlich sein, dass Regeln im Umgang miteinander einfach dazugehören. Das gilt immer auch für beide Seiten.

HÖPFINGEN

Asylkreis tagt

Höpfingen. (WB) Der Asylkreis Höpfingen tagt erst am Montag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr in der Bürgerstube des alten Rathauses unter Leitung von Bürgermeistermeister Adalbert Hauck. Grund des Zusammentreffens: In naher Zukunft werden der Gemeinde rund 60 Flüchtlinge zugewiesen. Um dem ankommenden Personenkreis die Gestaltung ihres Lebens in ihrem neuen Domizil zu erleichtern, ist daran gedacht, in gemeinsamer Gesprächsrunde auszuloten, wie man die anstehenden Herausforderungen angehen und im Sinne aller Beteiligten meistern könne.

AH nach Schloßau

Höpfingen. Die AH-Fußballer des TSV treffen sich am Samstag, 10. Oktober, um 16.45 Uhr am Sportplatz zur Abfahrt nach Schloßau. Spielbeginn ist um 18 Uhr.

Arbeitseinsatz zum Saisonschluss

Höpfingen. Am Freitag, 16. Oktober, ab 13.30 Uhr und Samstag, 17. Oktober, ab 9.30 Uhr findet auf der Platzanlage der Tennisabteilung des TSV „Frankonia“ Höpfingen der Arbeitseinsatz vor der Winterpause statt.

Vom Altenwerk

Höpfingen. (WB) Am Mittwoch, 14. Oktober, findet in der Pfarrkirche um 14 Uhr ein Rosenkranzgebet des Altenwerks statt. Im Anschluss sind alle Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindezentrum willkommen. Weitere Termine: Altengottesdienst am Donnerstag am 12. November um 14 Uhr mit anschließendem Kerwenachmittag. Am Mittwoch, 16. Dezember, um 14 Uhr Rateamt mit Adventsfeier im Gemeindezentrum.